

Ev. Kindergarten Südholzweg

Um- und Neubau

Welch ein Glück!

Nach einjähriger Bauzeit konnten wir die Räume unseres evangelischen Kindergartens Südholzweg mit einem Tag der offenen Tür endlich voll in Besitz nehmen. Wir alle – Kinder, Eltern, Mitarbeiter und bestimmt auch jene, die an Planung und Umsetzung mitgewirkt haben – sind über das Ergebnis sehr glücklich.

Seit einigen Tagen erkunden die Kindergartenkinder neugierig und voller Begeisterung die neuen Räume. Es ist spannend zu beobachten, wie die Kinder sich und ihre neugewonnenen Möglichkeiten ausprobieren.

Jetzt freuen wir uns besonders darauf, zum Alltag zurückzufinden. Natürlich ist hier und dort noch einiges zu tun, aber dem können wir gelassen entgegnen. Vielmehr können wir uns nun wieder ganz auf die Kinder konzentrieren.

Es grüßt Sie herzlich
Gabriele Schott-Wickner

Hintergrund:

Unser Kindergarten im Südholzweg, Horn-Bad Meinberg besteht seit über 40 Jahren. Das Gebäude ist ein preisgekrönter Bau des verstorbenen Horner Architekten Helmut Mariss. Der Bau – bestehend aus Sechsecken – bietet bereits von seiner architektonischen Anlage her Kindern das Gefühl von Ruhe und Geborgenheit.

Im vergangenen Jahr haben wir zwei große bauliche Maßnahmen durchgeführt – zum einen eine grundlegende energetische Sanierung, um das Gebäude zukunftsfähig zu machen. Dabei sind auch die Bäder für die Kinder neu gestaltet.

Zum anderen ist ein Anbau entstanden, um in Zukunft auch Kinder im Alter unter 3 Jahren betreuen zu können. Die Kirchengemeinde hat sich zu dieser Maßnahme entschlossen, weil die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren in das pädagogische Konzept der Einrichtung passt. Das Konzept kann am ehesten mit dem Stichwort „Integration“ beschrieben werden. Integration bedeutet für das einzelne Kind, in unserer Einrichtung Stärken und Schwächen zu entdecken sowie Förderung zu erhalten, um beides in die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu integrieren. Darüber hinaus bedeutet Integration seit Beginn der Einrichtung, dass wir stets bis zu 50% Kinder mit Migrationshintergrund aufnehmen, um allen Kindern

ein gemeinsames Lernen für ein gemeinsames Leben zu ermöglichen. Seit einigen Jahren – und zunächst auch ohne öffentliche Förderung – betreuen wir darum auch Kinder, die aufgrund einer oder mehrerer Behinderungen einen besonderen Förderbedarf haben. Allen Kindern zusammen möchten wir einen Lebensraum bieten, in dem die eigenen Möglichkeiten und die Möglichkeiten der anderen sich ergänzen. Wir begreifen den integrativen Ansatz dabei ganzheitlich, sodass wir als kirchliche Einrichtung mit Gottesdiensten, religionspädagogischer Begleitung und einem kleinen Bibelgarten besondere Akzente setzen.

Zur Zeit besuchen 44 Kinder unsere zweigruppige Einrichtung, davon sind zwei Kinder unter drei Jahren. Zwei Kinder mit Behinderungen werden begleitet. Das Team besteht aus insgesamt acht Mitarbeiterinnen in Voll- und Teilzeitarbeitsverhältnissen. Jede Mitarbeiterin im Team hat dabei einen eigenen Arbeitsschwerpunkt (Heilpädagogik, Logopädie, Psychomotorik etc.), sodass eine große Vielfalt an Förderung und Begleitung möglich ist.

Mit diesen Räumen, dem Personal und unserem pädagogischen Konzept haben wir uns innerhalb der Kommune einen besonderen Ruf erworben, der dazu führt, dass wir alljährlich eine Warteliste führen. Das bedeutet leider auch immer, dass wir mehr Kindern und ihren Eltern einen Platz absagen müssen als wir aufnehmen. So standen 2011 zehn Aufnahmen 32 Absagen gegenüber.

Die Kosten für die beiden Baumaßnahmen wurden zu einem großen Teil von der öffentlichen Hand getragen, allerdings bleiben dabei auch für uns große Summen ungedeckt. Die energetische Sanierung wird ca. 148.000 Euro kosten, ungedeckt bleiben ca. 19.000 Euro. Der U3-Ausbau wird etwa 180.000 Euro kosten, ungedeckt sind davon ebenfalls etwa 19.000 Euro. Es werden noch einige tausend Euro hinzukommen, da z.B. eine neue Puppenecke angeschafft werden soll und Arbeiten im Gartengelände durch die Bauarbeiten notwendig geworden sind.

So bitten wir Sie mit unserem Gemeindebrief um Unterstützung. Der Überweisungsträger der Aktion „Geben bewegt meine Kirche“ ist für die Baumaßnahmen im Kindergarten bestimmt. Haben Sie jetzt schon Dank für alles, was Sie beitragen können.

Für den Kirchenvorstand



Tag der offenen Tür im Kindergarten Südholweg am 18.12.2011

Gespannt und voller Vorfreude blicken sich die Kindergartenkinder um. Vor ihnen liegen einige Rhythmusinstrumente, einzelne Sterne werden verteilt, die Heiligen Drei Könige warten neugierig auf ihrem Platz. Die Eingangshalle ist festlich geschmückt und verleiht dem Raum eine gemütliche, vorweihnachtliche Atmosphäre. Die Spannung steigt, ehe Pastor Fleck kurz nach 13 Uhr den Tag der offenen Tür im evangelischen Kindergarten mit einem Gottesdienst eröffnet. Neben den Kindern und den Mitarbeiterinnen des Kindergartens haben sich auch viele Eltern und einige Mitwirkende sowie Interessierte eingefunden, die erwartungsvoll den Worten Pastor Flecks lauschen.

Erwartungsvoll, weil dieser Tag der offenen Tür ein ganz besonderer ist: Heute sollen zum ersten Mal die Räumlichkeiten des Erweiterungsbaus betreten werden. Ein Augenblick, der nicht nur von den Mitarbeiterinnen, sondern auch von den Kindern bereits seit Wochen sehnsüchtig erwartet wurde. In den letzten Monaten wurde sowohl eine energetische Sanierung des gesamten Kindergartengebäudes vollzogen als auch ein Erweiterungsbau ergänzt, welcher nun eine adäquate Betreuung von Kindern im Alter von unter drei Jahren ermöglicht. Während dieser baulichen Maßnahmen lief der Kindergartenbetrieb normal weiter und erforderte Geduld und Verständnis von allen Seiten. Dies betonte Pastor Fleck ebenso wie die gelungene Verwirklichung des Bauprojekts.

Zurück zum eigentlichen Geschehen, denn auch der Gottesdienst scheint ein besonderer zu sein: Die Kindergartenkinder singen aus Leibeskräften die weihnachtlichen Lieder mit und stellen ihre rhythmische Musikalität eindrucksvoll unter Beweis. Nachdem das Rätsel um die Gaben der Heiligen Drei Könige gelüftet ist, schreitet Pastor Fleck mit dem Weihnachtsstern in der Hand den Königen voraus, ehe die gesamte Gemeinde feierlich die neuen Räume betritt und sich im größten zum Abschluss des Gottesdienstes versammelt. Nach dem Segen bedankt sich Pastor Fleck nochmals herzlich bei allen Mitwirkenden und Mitarbeiterinnen für ihre großartigen Leistungen und lobt die umsichtige Zusammenarbeit. Dann übergibt er das Wort an Gabriele Schott-Wickner, die den weiteren Tagesablauf erläutert. Neben einer Stärkung in der Cafeteria, die ein grandioses Kuchenbuffet aus Elternspenden bereithält, haben alle Inte-

ressenten die Möglichkeit, sich im Kindergarten umzusehen und viel Neues zu entdecken. Funkelnagelneue Spielgeräte wecken nicht nur das Interesse der Kinder, sondern auch den spielerischen Ehrgeiz ihrer Väter, die sich an ihnen ausprobieren. Und der eine oder andere lässt sich sogar dazu verleiten, auf den winzigen Kindermöbelchen vorsichtig Platz zu nehmen.

Die Stimmung ist ausgelassen und die Luft erfüllt von Kinderlachen und Kaffeeduft. Alle scheinen sich in den neuen Räumen wohlfühlen, die sich so gut in das Gesamtkonzept des Kindergartens einpassen. Fast könnte man meinen, dass es hier schon immer so ausgesehen hat. Aber ebenso in den alten Räumlichkeiten finden sich Eltern und Kinder ein, um gemeinsam zu spielen und zu toben oder miteinander zu klönen. Lobende Worte finden so auch den Weg zu jenen, die in den letzten Wochen und Monaten vor und hinter den Kulissen so vieles geleistet haben.

Ein paar Tage später haben sich zwei wesentliche Eindrücke festgesetzt: Erstens hat der Kindergarten Südholweg durch den Erweiterungsbau seinen besonderen Charme ausweiten können. Die Geduld und das Verständnis von Kindern, Eltern und Mitarbeiterinnen haben sich absolut gelohnt. Zweitens war der Tag der offenen Tür eine sehr gelungene Veranstaltung, die einerseits einen Raum bereitstellte, sich bei den Mitwirkenden und Unterstützern zu bedanken und andererseits allen Interessenten die Neuerungen ausführlich zu präsentieren. Werfen Sie doch mal einen Blick hoch zum Kindergarten, wenn Sie das nächste Mal den Südholweg entlanggehen. Vielleicht winken Ihnen die Kinder aus den Fenstern des Erweiterungsbaus zu...

Mareike-Cathrine Wickner





Danke

Die energetische Sanierung und der Anbau für die Betreuung von U3-Kindern wäre nicht möglich gewesen, ohne die viele Hilfe, die wir bereits erfahren haben. Wir danken den Kindern, Eltern und Team unter der Leitung von Frau Gabriele Schott-Wickner, die mit großer Geduld und Umsicht den Betrieb des Kindergartens während der Bauzeit überhaupt ermöglicht haben. Wir danken Herrn Lothar Heuer, aus dessen Planung, Baubetreuung und finanzieller Disziplin sich ein freundlicher und heller Ort für unsere Kindergartenkinder ergeben hat, der sich gut in den vorhandenen Bau einpasst. Wir danken all denen, die den Bau finanziell besonders gefördert haben - der öffentlichen Hand in Bund, Land, Kreis und Stadt, die die beiden Baumaßnahmen mit großen finanziellen Mitteln, aber auch mit Beratung ermöglicht haben. Unser Dank gilt hier besonders unseren Ansprechpartnern im Jugendamt des Kreises Lippe, Frau Annemarie Loke und Herrn Vathke. Ohne den Einsatz unserer Rechnungsführerin, Fr. Angela Huxhage hätten wir den Überblick über Zahlungen und Fristen sicher verloren. Und ohne das Engagement unseres Hausmeisters, Herrn Georg Capelle, wäre manches nicht möglich gewesen und erst recht nicht fertig. Herzlichen Dank beiden dafür.

Und dann sind da die beteiligten Firmen, die sich auf eine Arbeit bei laufendem Kindergartenbetrieb eingelassen haben und mit Ruhe und Sachkenntnis die erforderlichen Arbeiten durchgeführt haben.



Wiesbrok Malerbetrieb
GmbH & Co KG • Dedlinghauser Weg 10 • 33189 Schlangen

**Maler- Tapezierarbeiten
Fasadengestaltung
Vollwärmeschutz
Bodenbeläge**

Telefon: 0 52 52 73 44
Telefax: 0 52 52 8 32 54
www.wiesbrok.de

An den Baumaßnahmen haben mitgewirkt:
Olaf Rehm, Malermeister
Rodehuts Kors, Fliesen & Estrich
Gerüstbau Schäfer
Schlink Innenausbau, Inh. Thomas Räker
Sigges Bedachungen GmbH
T & T, Richts & Mense, Türen und Technik
Sven Koch, Maurer und Stahlbeton
Hans Knust e.K. Heizung und Sanitär
Dr. Kerth & Lampe Geo-Infometric GmbH
Dipl. Ing. Lothar Heuer
Hanning Holzelemente
Engels Ingenieure
Berghahn GmbH & Co. KG, Dachdecker
Bauunternehmung Haase
Elektro Rulle, Inh. Matthias Rulle
Andreas Hoffinger, Fliesenlegermeister
G. Wiesbrok GmbH & Co. KG, Malerbetrieb
Hermann Reuter, Inh. Jan Reuter Raumgestaltung
Thomas Engstfeld GmbH & Co. KG
Gebäudereinigung Uwe Holtmeier
Besonders erwähnen möchten wir das Engagement und die Spendenbereitschaft der Fa. Andreas Hoffinger und Jan Reuter. Diese Beilage zu "Von Haus zu Haus" wurde ermöglicht durch die Firmen Wiesbrok, Rulle, Reuter, Hoffinger und Knust.

Allen ein herzliches Dankeschön!

Fliesenverlegung mit
Andreas Hoffinger



Fliesenlegermeister



Velmerstotweg 21
32805 Horn-Bad Meinberg
www.hoffinger-fliesen.de

Tel. 05234 203450
Fax 05234 203449
0179 20 69 046

- Verkauf
- Installation
- Kundendienst

Elektro 
Rulle

Johanna-Fuchs-Weg 9 • Bad Meinberg • Tel. 0 52 34 / 97 98 • www.elektro-rulle.de

Überweisung / Zahlschein

Den Vordruck bitte nicht beschädigen, knicken, bestempeln oder beschmutzen.

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Bankleitzahl

Zahlungsempfänger (max. 27 Stellen)

Ev.-ref. Kirchengemeinde Horn

Konto-Nr. des Zahlungsempfängers

2003463012



Bankleitzahl

350 601 90

online-Bankformulare GmbH
D-79098 Freiburg · Tel. 07 61/20 85 41-0

Art.-Nr.: 423 047
35060190

Es gilt bis 200.-- € der vereinfachte Zuwendungs-
nachweis im Sinne von § 50 Abs. 2 EStDV.

EUR

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

Spende

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

Kontoinhaber/Zahler: Name, Ort (max. 27 Stellen)

Konto-Nr. des Kontoinhabers

SPENDE

19

Bitte geben Sie für die
Spendenbestätigung Ihre
Spenden-/Mitgliedsnummer
oder Ihren Namen und
Ihre Anschrift an.

Datum, Unterschrift(en)